

# CAMPUS NEWS



Fachbereich  
Studierende

Neues aus dem Fachbereich Studierende der DGPH e.V.



Anmeldung

digital

Wir freuen uns dich in Hannover zu treffen!

Foto: symPHosium 2020

## Zurück am Online-Campus

Das Sommersemester 2020 hat für uns alle sehr ungewöhnlich begonnen: egal ob auf der Couch oder vorbildlich am Schreibtisch - einen Hörsaal oder Seminarraum hat jedenfalls kein Studierender zu Gesicht bekommen.

Wie im Fachbereich Studierende der Semesterstart in ganz Deutschland wahrgenommen wurde, erfahrt ihr hier.

**Blick auf ein Semester, das so ganz anders läuft, als erwartet...**

"Ich hatte mich sehr gefreut, im März wieder an den Campus zurückzukehren, schließlich sollte es mein letztes Semester vor Ort sein, bevor ich ins Praktikum gehe.

### INHALT DES NEWSLETTERS:

- ZURÜCK AM ONLINE-CAMPUS
- 2. FACHBEREICHSTREFFEN 2020
- AUFTAKT ARMUT & GESUNDHEIT 2021
- CALL FOR ABSTRACTS



Die Entscheidung, die Präsenzlehre (in Etappen) bis Juli weitestgehend auszusetzen, kam am Ende wenig überraschend, brachte aber meinen Alltag, sowie meine Studiumsplanung mächtig durcheinander.

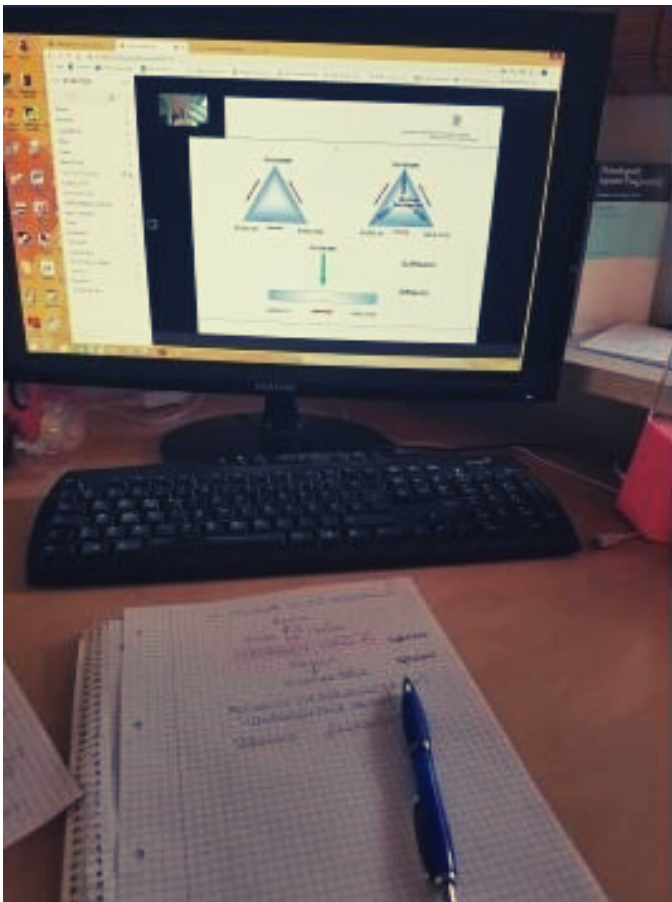


Foto: Bianca's Arbeitsplatz, eigene Aufnahme

Vor allem das Hineinfuchsen in die verschiedenen Online-Lehre-Tools war ganz schön aufregend in den ersten Wochen. Auch die Selbstorganisation forderte viel Disziplin und Zeitmanagement ab und war nicht immer von Erfolg gekrönt.

Mittlerweile bin ich aber gut im „Online-Campus“ angekommen und möchte diese Erfahrung (besonders durch die digitale Lernerfahrung) nicht mehr missen, muss aber sagen, dass

ich viel lieber vor Ort bin, um zu lernen und mich lieber persönlich austausche."

**(Bianca, 5. Semester, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)**

"Für die Orientierungswoche war ich im März drei Tage an der Hochschule, tja seitdem habe ich das Gebäude nicht mehr gesehen. Irgendwie ging dann alles so schnell.

Man verfolgt gespannt die Entscheidungen der Länder, wird zugespamt mit E-Mails von allen Seiten, es kommen so viele Fragen auf und keiner hat eine Antwort.

Dann gingen die Online-Vorlesungen los – erstmal recht chaotisch. Mittlerweile haben aber alle gelernt, wie man einen Bildschirm teilt und dass man bei großen Veranstaltungen das Mikro besser ausmacht. Naja, jetzt kann ich in Ruhe während der Vorlesung frühstücken und ein Nickerchen machen, wenn die Augen zu fallen. Hat auch seinen Charme."

**(Julia, 4. Semester, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)**

"Für mein letztes Semester im Masterstudium stand neben der Master Thesis „nur“ noch das Kolloquium zur Master Thesis an. Die Präsenzveranstaltungen hätten so ausgesehen, dass circa 30 bis 40

Studierende wöchentlich in 90 Minuten versuchen, all ihre Probleme, die beim Verfassen einer Master Thesis auftreten können, im Unterricht zu schildern und die Dozierenden die große Aufgabe hätten, allen im Raum gerecht zu werden.

Doch dann entschied der Berliner Senat aufgrund der Covid-19 Pandemie alle Präsenzveranstaltungen bis Ende September zu verbieten. Was nun? Die Uni stieg auf die Online-Lehre um, was sich für mich persönlich als ein echter Glücksfall erwies. Da ich auch beruflich ins Home-Office geschickt wurde, schmiss ich meinen Küchenstuhl raus, ersetzte ihn durch einen Bürostuhl und wandelte die

Hälfte meiner Küche in ein Arbeitszimmer um. Es konnte also losgehen... In Kleingruppen (max. 10 Studierende + 1 Dozierende(r)) treffen wir uns wöchentlich für 60 Minuten.

Jeder Studierende muss an einem Termin sein Projekt für die Master Thesis als Präsentation vorstellen und hat im Anschluss die Möglichkeit mit den anderen Teilnehmenden über spezifische Probleme zu diskutieren. Es mag verrückt klingen, aber wir sind durch die Videokonferenz alle viel konzentrierter und können uns sehr gut austauschen.

Ich hoffe, dass die Uni dieses Format für das Kolloquium beibehalten wird."

***(Katharina, 4. Semester MScPH, Berlin School of Public Health)***

## Unser 2. Fachbereichstreffen steht an!

Und wie so vieles in diesem Jahr werden wir unser zweites Fachbereichstreffen auf digitalem Weg stattfinden lassen. Am 5. Juli 2020 treffen wir uns ab 10:30 Uhr gemeinsam auf Zoom - der entsprechende Einladungslink folgt.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt unseres Fachbereichstreffens auf dem inhaltlichen Austausch der Arbeitsgruppen und der weiteren Vorbereitung unseres SymPHosiums. Auch die Teilnahme an der Hamburger Klimawoche wird Bestandteil des Programms sein.

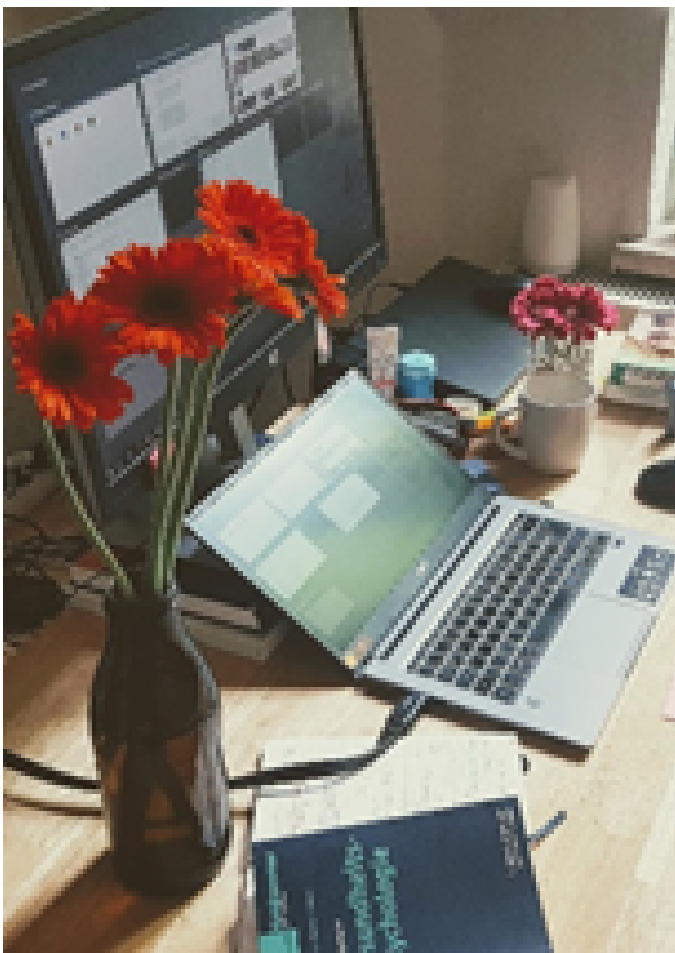


Foto: Katharina's Arbeitsplatz, eigene Aufnahme

Die Teilnahme steht allen Fachbereichsmitgliedern frei. Auch Interessierte und neue Mitglieder sind herzlich Willkommen. Sendet uns hierzu einfach eine kleine Rückmeldung an **studierende@dgph.info**, damit wir euch die Zugangsdaten zukommen lassen können.

## Auftakt Armut & Gesundheit 2021

Die Vorbereitungen für den Kongress 2021 sind gestartet! Katharina und Jacqueline waren dazu für den Fachbereich Studierende bei der (digitalen) Auftaktveranstaltung dabei, bei der nochmal viel über die Themenschwerpunkte des Kongresses diskutiert wurde.

Nachdem Armut und Gesundheit in diesem Jahr leider Covid-19 zum Opfer gefallen ist, konnten leider auch unsere studentischen Kongressbeiträge nicht stattfinden. Dafür können wir schauen, ob wir einzelne Inhalte noch digital bei unserem symPHosium beherbergen können...



## Call for Abstracts

Der Call for Abstracts für unser (mittlerweile 1. digitales) symPHosium läuft natürlich auch weiter. Bis zum 26.07.2020 könnt ihr eure Abstracts einreichen.

Weitere

Informationen findet ihr unter <https://dassymposium.wordpress.com>

/

und bei Fragen wendet euch gerne an

[symposium@dgph.info](mailto:symposium@dgph.info).